



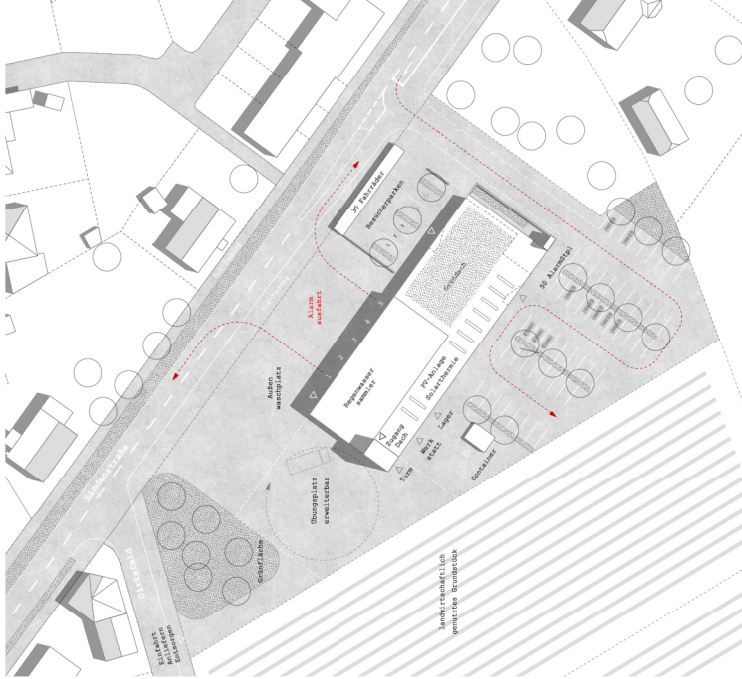
1 | 2.500

Leitidee

Das neue Feuerwehrhaus ist ein funktionales Gebäude, das die Ansprüche an energiesparendem, ressourcenschonendem nachhaltigem Bauen mit einer klaren, reduzierten Architektursprache verbindet.

Stadtbaun

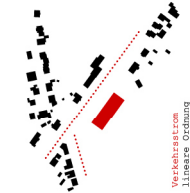
Das lineare Gebäude und seine städtebauliche Setzung entwickeln sich aus den funktionalen Bedingungen. Der neue Baukörper zeigt sich parallel zur Lindenstraße. Der Turm entwickelt sich aus dem Baukörper und dient als weithin sichtbares Zeichen (Autobahn) und Marke.



1 | 500



Landmarke
sichtbares Zeichen - Identifikation



Verkehrsanzeige
Lineare Ordnung



Funktionale Ordnung
Lineare Funktionalfolge

Das Grundstück wird für die Abläufe optimiert und ebenso linear in verschiedene Zonen aufgeteilt, in der Abfolge von Süd-Ost nach Nord-West: Ankommen der Fahrzeuge und Parken, Umkleiden und Ausrücken, und Übungsplatz.

Das Alamparker flüdet hinter dem Gebäude mit direktem Zugang zu den Umkleiden statt. Besucherparken und Fahrsitz (perfiziertes Mauerwerk) sind vor dem Gebäude als Ankommenplatz und Trennung zur Alamausfahrt. Auf der Rückseite des Gebäudes erfolgt das Anliefern für Werkstatt und Lager. Durch die lineare strikte Struktur ist weitere Grundstücksfläche frei und so auch eine optionale Erweiterung denkbar.

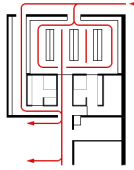
Organisation

Das monolithische Gebäude wird in zwei Funktionseinheiten gegliedert: Aufenthalts- und Schulungsbereich sowie Garagen-, Werkstatt- und Lagerbereich. Die Verknüpfung der beiden Einheiten erfolgt über ein durchgängiges Foyer. Sämtliche Funktionen befinden sich auf einer einzigen Ebene. Die kurzen Wege führen garantieren sowohl den wirtschaftlichen Betrieb als auch den optimalen Funktionsablauf im Einsatz und in der Freizeit (Barrierefreiheit). Der Schulungsraum ist teilbar und für verschiedenen großen Veranstaltungen nutzbar. Die Küche ist zwischen Schulung und Kameradschaftsfliege platziert, so dass beide Räume bedient werden können, ebenso haben beide Räume einen Zugang zur überdachten Terrasse und dem „grünen Hof“ mit Abendsonne und Grillplatz.

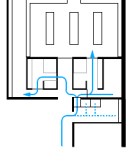
Einsatzablauf

Die ankommenden Fahrzeuge aus Richtung Süd-Osten erreichen über eine Linienabfuhrspur (wie die Vorplanung vorsieht) den Alamparkplatz, von dort aus gelangen die Einsatzkräfte auf kurzen Weg zu den Umkleiden. Besonderheit: Die Umkleiden sind so konzipiert, dass alleine durch die Stellung der Spinde eine Kapazitätsverschiebung zwischen den Gebäuden (des baulichen Maßstabes möglich ist). Nach den Umkleiden kommen die Einsatzkräfte direkt hinter dem Fahrzeugen in die Halle, der optimale Zugang um Schränke zu vermeiden. Die Alamausfahrt funktioniert direkt zur Lindenstraße ohne jegliche Engpässe oder Sichtweiche. Das Büro des Zugführers hat mit der Halle in die Halle und auf den Vorplatz den größtmöglichen Überblick. Wieder zurück erfolgt die Schwarz-Weiß Trennung über eine Schuttscheide mit Kleiderablage und Stiefelwaschanlage über die Waschräume zurück in die Umkleiden.

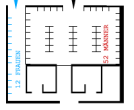
In Kameradschaftsfliege kann man sich dann zur Nachbesprechung treffen und die überdachte Terrasse und den „grünen Hof“ nutzen.



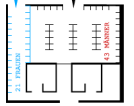
Alamausfahrt
Ankommen direkt hinter den Fahrzeugen



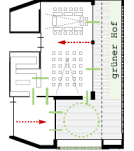
Alamausfahrt
Ankommen direkt hinter den Fahrzeugen



unterirdische Kapazitäten
mit technischer Stütze der Spitze



Kapazitätsverschiebung
ohne baulichen Maßnahmen



Alamausfahrt
Innen und zum Freiraum, Garten